7 Wege zu mehr finanzieller Freiheit

08 Produktumsatz ist noch kein Gewinn

Beginne bei der Kalkulation mit einer eindeutig bezeichneten Erlösbasis. Ein Endpreis kann Umsatzsteuer enthalten; Provisionen können auf einer anderen Basis berechnet werden als dem angezeigten Endpreis. Verwende für echte Verkäufe die Abrechnung des Anbieters. Ziehe Steuern, die du lediglich vereinnahmst und abführst, nicht als eigenes Einkommen heran.

Im Übungsmodell arbeiten wir deshalb mit einem bereits um abzuführende Umsatzsteuer bereinigten Erlös. Davon gehen Zahlungs- und Plattformkosten, Provisionen, Rückgaben und weitere Kosten ab. Eine Rücklage für mögliche Rückgaben ist eine Planung, keine bereits eingetretene Ausgabe. Halte tatsächliche Rückzahlungen und vorsichtige Prognosen getrennt.

Die Gewinnschwelle lautet Fixkosten geteilt durch Beitrag pro erfolgreichem Verkauf. Runde auf ganze Verkäufe auf. Bei einem Beitrag von null oder weniger gibt es in diesem Modell keine erreichbare Gewinnschwelle. Vergiss bei der Bewertung deine Erstellungszeit nicht, auch wenn sie in einer reinen Liquiditätsrechnung nicht als Geldabfluss erscheint.

Fiktives Produkt: 40 EUR Erlösbasis, 4 EUR Gebühren, 12 EUR Provision und 4 EUR variable Betreuungskosten. Beitrag je Verkauf: 20 EUR. Bei 300 EUR Fixkosten sind 15 erfolgreiche Verkäufe nötig. Werden zwei von 15 Käufen vollständig rückabgewickelt, sind die ursprünglich 15 Bestellungen kein Beleg für das Erreichen der Gewinnschwelle; prüfe auch nicht erstattete Gebühren.

Erlösbasis	Gebühren	Provision	Kosten	Beitrag
50 EUR	**-5 EUR**	**-20 EUR**	**-5 EUR**	**=20 EUR**

Fiktives Beispiel vor persönlicher Steuer

Deine Übungen

Berechne Beitrag und Gewinnschwelle bei 50 EUR Erlösbasis, 5 EUR Gebühren, 20 EUR Provision, 5 EUR variablen Kosten und 360 EUR Fixkosten.

Warum darfst du 60 Prozent Affiliate-Provision nicht ohne Prüfung einfach vom sichtbaren Endpreis abziehen?

Musterlösungen

Beitrag 20 EUR; 360 / 20 = 18 erfolgreiche Verkäufe. Persönliche Steuern und eigene Arbeitszeit sind noch nicht enthalten.

Die vertragliche Provisionsbasis, Umsatzsteuer, Gebühren und Rückabwicklungen können die Berechnung verändern. Verbindlich sind die tatsächlichen Konditionen und Abrechnungen.